

Radeberger Exportbierbrauerei. Absatz 1888/89: 23 946 Hektoliter, 1903/04: 109 198 Hektoliter.

3. „Iatkrast“, Loge Nr. 267, gegr. 1. April 1900. Vereinslokal: Volksheim, Trachenbergerstr. 8. Vors.: Heinrich Passig, Pi. Marienhofstr. 91. Bertr. d. Großloge: Paul Schneider, Pi. Hans Sachsstr. 30, III.

4. „Erworbenes Glück“, Loge Nr. 297, gegr. 24. Juni 1900. Vereinslokal: „Stadt Petersburg“, a. d. Frauenkirche 8. Vors.: Anton Simonet, Frieseng. 8. Bertr. d. Großloge: Moriz Kiede, Strehlenstr. 38.

5. „Arminius“, Loge Nr. 380, gegr. 19. Mai 1901. Vereinslokal: Dresden-Blasewitz, Tolkewitzerstr. 4. Vors.: Karl Kieback, Str. Schandauerstr. 21. Bertr. d. Großloge: Moriz Graf, Blasewitz, Bahnhofstr. 18.

6. „Dresdensia“, Loge Nr. 423, gegr. 24. Nov. 1901. Vereinslokal: „Volksheim“, Gutenbergstr. 5. Vors.: Karl Adam, Feigen-gasse 3. Bertr. der Großloge: August Tschierz, Tr. Großenhainerstr. 225.

7. „Edelmut“, Loge Nr. 449, gegr. 26. Jan. 1902. Vereinslokal: Pi. Trachenbergerstr. 8. Vors.: Oscar Sachsse, Pi. Marienhofstr. 11. Bertr. der Großloge: Anders Müller, Pi. Mohnstr. 10, III.

8. „Bestend“, Loge Nr. 387, gegr. 2. Juni 1901. Vereinslokal: „Volksheim“, Lbt. Crisp-platz 7. Vors.: Otto Möser, am See 16. Bertr. d. Großloge: Frau Emilie Bögold, Lbt. Franckenbergstr. 4.

9. „Poseidon“, Loge Nr. 586, gegr. 15. März 1903. Vereinslokal: Freiburgerpl. 11, I. Vors.: Hugo Richter, Wettinerpl. 2. Bertr. d. Großloge: Reinh. Schnabel, Seminar-strasse 7, II.

Außerdem gibt es noch folgende Logen: Loge „Elbestrand“ in Radebeul, Loge „Elbtal“ in Stejsch, Loge „Freiweg“ in Heidenau, Loge „Edles Tun“ in Pirna, Loge „Albrechts-burg“ in Meißen, Loge „Erzgebirge“ in Chem-nitz, sowie 9 Logen in Leipzig.

Logen der Odd-Fellows. Zweige des seit 1819 in Amerika bestehenden Ordens gleichen Namens, und zwar

1. Saxonica-Loge Nr. 1
2. Humanitas-Loge Nr. 4
3. Lessing-Lager Nr. 1

Sie halten ihre Versammlungen und zwar ad 1 jeden Mittwoch, ad 2 jeden Donnerstags und ad 3 jeden 2. Dienstag im Monat Oststra-Allee 27 im Logenhaus, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Distrikts-Großloge von Sachsen versammelt sich aller 2 Jahre im Monat Mai. Ihr Sitz ist Dresden.

Logen des Vereinigten Alten Ordens der Druiden: 1. „Elbtal-Loge“. (Eingetr. Genossenschaft. Genossensch.-Vors.: Reinhold Hau bold, Stephanienstr. 30.) Vors. der Loge: Paul Haubold, Trinitatisstr. 8. Sitzung Dienstag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Logenhaus Humboldtstr. 5. — 2. „Loge z. Mistel“ (Genossen-schaft m. d. Rechte einer juristischen Person), Sitzung Freitag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Logenhaus, Hum-boldtstr. 5. Vors.: Alwin Bahig, Struwe-strasse 6. Hierüber: Distrikts-Groß-Loge „Saxonia“, umfaßt das Königreich Sachsen, unter Vorsitz von Richard Fiselius in Leipzig, Johannes-Allee 3.

Fraternitas-Loge. Versammlungslokal: Moritzstr. 21, I. Präsident: Dr. med. Emil Zimmermann, Kurfürstenstr. 10. Sitzung jeden Montag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends. Die Distrikts-Großloge für Deutschland befindet sich in Berlin.

Freie Waldloge. Gesellschaft zur Stiftung eines Asyls für Lungenkranke und zur Unterstützung Armer und Bedürftiger in der Sächs. Schweiz. Verbunden damit ist das Kuratorium dieser Stiftung, genannt „Prinzess Maria Anna-

Heim“. Kuratorium ist juristische Person. Vor-sitzender: Hugo Friedemann, Ritter 2c, Reitbahnstr. 30, II. Geschäftsstelle: Camillo Stolle, Gerichtsstr. 15.

Das **Magdalenen-Asyl**, verbunden mit einem Borasyl, Filialanstalt der evang.-luth. Diakonissenanstalt, ein Rettungshaus für erwachsene Mädchen. Hier werden gefallene, resp. aus der Haft entlassene Frauenspersonen, die den ernstesten Willen zur Umkehr haben, unter Leitung von Diakonissen zu einem ehrbaren Leben in Arbeit und christlicher Sitte erzogen. Anmeldungen geschehen bei dem Rektor des Diakonissenhauses, Dr. Molwitz, hier, oder beim Geschäftsführer des Magdalenenhilfs-vereins in Dresden, Herrn P. Rosenkranz, Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17. Der Pensions-satz beträgt für das Jahr 110 M., das Eintrittsgeld 15 M.

Magdalenen-Hilfsverein. Zweck: Ge-fährdeten und gefallenen Mädchen und Frauen zur Besserung hilfreiche Hand zu bieten. Vors.: Konsistorialrat Hosprediger Dr. Friedrich; Geschäftsführer: P. Rosenkranz (Stadt-mission); Vorsteherin: Frau Kirchenrat Fröhlich, Holzhoig. 8. — Freiwillige Meldungen derer, die die Hilfe des Vereins suchen, werden wochentags von 11—1 Uhr Zinzendorfstr. 17, part. vom Geschäftsführer angenommen, ebenda Beitrittserklärungen. Der Verein vermittelt insbesondere Gefallenen die Aufnahme in das Magdalenenasyl in der Niederlöbnitz (Pfleagesatz 9 M. monatlich) und unterhält selbständig die Erziehungs-anstalt Pniel in Loschwitz, wo gefährdete konfirmierte Mädchen gegen einen Pflage-satz von 15 M. monatlich unter christlicher Zucht ausgebildet werden für den Dienst-botenberuf, sowie die Durchgangsstätte für gefährdete, gefallene oder bestrafte Mädchen zu vorübergehendem Aufenthalt, Dürerstr. 122, I., (Vorsteherin: Fr. von Friede, Stadt-missionarin). — Alle Anliegen in Angelegen-heiten des Magdalenen-Hilfsvereins sind bei dem Geschäftsführer P. Rosenkranz, Zinzen-dorfstr. 17, oder bei der Vorsteherin, Frau Kirchenrat Fröhlich, s. o., anzubringen.

Marienheim. Haus für ältere pflege-bedürftige Damen. Zweck: Älteren, sowohl wohlhabenden wie minderbemittelten Damen angenehmes Unterkommen und Pflege zu ge-währen, soweit der Raum reicht, auch allein-reisenden Damen. Eisenstr. 15. Oberin: Theodore Hannel. Filiale: Loschwitz, Pill-nigerstr. 26, Villa Neapel.

Marien-Verein zu Vorstadt Löbtau. Zweck: Unterhaltung der 1. hiesigen Kinder-bewahranstalt, Herberstr. 6, in der Kinder von 2—6 Jahren, deren Eltern genötigt sind, außer dem Hause ihren Lebensunterhalt zu verdienen oder durch Krankheit und besondere häusliche Ver-hältnisse behindert sind, für Erziehung und Be-aufsichtigung selbst zu sorgen, gegen eine täg-liche Vergütung von je 10 Pf. in Aussicht und Pflege genommen werden. Der Leitung des Vereins untersteht auch die 2. hiesige städtische Kinderbewahranstalt, Wallwitzstr. 18. 1. Vors.: Pfarrer Walther, Wernerstr. 30, I.; 2. Vors.: Friedensrichter Leischnner. Schriftf.: Pastor Fiebig. Kassierer: Kirchenbuchführer Raumann.

Der **Mendelssohn-Verein** bietet unter-stützungsbedürftigen hiesigen Israeliten die Mittel zur selbständigen beruflichen Existenz durch Gewährung von Lehrgeld, Schulgeld, Stipendien und Darlehen zum gewerblichen Fortkommen. Vorsteher: Rechtsanwalt Dr. Felix Bondi Vors.; Rabbiner Dr. J. Winter, nellv. Vors.; Oscar Lesser, Kassierer; Julius Jacoby; Eduard Richard Mattersdorf.

„**Mentor**“, Hilfsverein, bezweckt, begabten, aber unbemittelten jungen Leuten in Bezug auf ihre Ausbildung zu einem Berufe durch materielle Unterstützung behilflich zu sein. Vors.: P. Zillinger, Lutherpl. 5, II.; stellv. Vors.: Pastor Koall, Blochmannstr. 4, I.; Schatzmstr.: Albert Kunze, an der Kreuz-firche 1, I.; Schriftf.: Seminar-Oberlehrer Dr. Schunke.

Mietbewohnerverein in Vorstadt Kaditz. (Trägerkaffe.) Gegr. 1892. Der Zweck des Vereins ist, den Mitgliedern und deren Angehörigen, die im alten Ortsteil wohnen, bei Todesfällen unentgeltlich die nötigen Träger zu stellen. Zu diesem Zwecke werden monatlich 20 Pf. Steuern pro Mitglied erhoben und davon die Kosten für die Träger bezahlt. Vors.: Robert Richter, Kad. Sertow-igerstr. 22; Kassierer: Max Bauer, Kad. Köpchenbroderstr. 136; Schriftf.: Paul Jäde, Kad. Simsonpl. 7. Vereinslokal: Schmidts Schankwirtschaft, Kad. Altkaditz 2.

Naturheilverein für Vorstadt Löbtau und Umgegend. Der Verein hat den Zweck, seine Mitglieder über alles das zu unterrichten und aufzuklären, was geeignet erscheint, der all-gemeinverständlichen Gesundheitspflege zu dienen und so einerseits durch Belehrung über naturgemäße Lebensweise Krankheiten zu ver-hüten, andererseits aber unermüdetlich der arznei-losen Heilweise beizutragen. Vors.: Reinhold Möbius, Stellmachernstr., Lbt. Botichappler-strasse 8. Vereinslokal: „Drei-Kaiser-Hof“, Lbt. Tharandterstr. 2. Vereinsabend: Jeden 1. Donnerstag im Monat.

Naturheilverein „Pfarrer Kneipp“. Dresden, bezweckt die theoretische Begründung und die praktische Anwendung der Gesundheits-lehre und Heilmethode des Prälaten Kneipp zu fördern und zu verbreiten. Ehrenvorsitzender: Herr Sekr. Gottschall, Weinligstr. 14, I. 1. Vors.: Kürschnermstr. Heinrich Badberg, Louisestr. 70; Kassierer: Friedrich Sieden-burg, Böllnerstr. 7, pt.; Schriftführer: Otto Adam, Briesnitzstr. 7, II. Geschäftsstelle: Louisestr. 70. Vereinslokal und Bibliothek im „Bürgerkaffee“, gr. Brüdergasse. Ver-sammlungen mit Vorträgen finden jeden 1. Dienstag im Monat im Vereinslokal statt.

Neuer Dresdner Tierschutz-Verein. (Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin-Witwe), Kreuzstr. 7, I. Vors.: Rentier Carl Wefemann, Str. Dohnaerstr. 45, pt.; Stellvertreter: Schuldir. a. D. W. Engler, Klostische; Kassierer: Stadtsteuer-Sekretär Eduard Weber; Asylvorstand: Stabsveterinär Georg Schleg; Vereinsverwalter: Forst-gendarm a. D. Friedrich Schilling. Bureau: Kreuzstr. 7, I. Geöffnet wochentags 9—10 bez. 11 und 4—6 Uhr. Tierasyl: Görlitzerstr. 19, verbunden mit tierärztlicher (poliklinischer) Behandlung von kleinen Haustieren. Sprechst.: Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr nachm. u. Sonntags von 10—11 Uhr vorm.

Neuer Sanitätsverein, für Priv.-Kranken-pfleger u. Pflegerinnen, Masseure u. Masseusen. Vors. u. Arbeitsnachweis: E. Franz, Fisch-hofpl. 18, III.

Öffentliche Speiseanstalt in Altstadt (am See 3). Vorstand: Kaufm. Max Kunze. Speisemarken zu 18 Pf. sind im Bankgeschäft von Albert Kunze & Co., an der Kreuz-firche 1, zu haben.

Die Oekonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen bezweckt, volkswirt-schaftliche Interessen im allgemeinen und die vaterländische Landwirtschaft insbesondere in allen ihren Richtungen zu fördern, zu welchem Zwecke eine Geschäftsstelle besteht, die die „Vereinigten Sonderauschüsse“

J. Conr. NEU,

Spezial-Reparatur-Anstalt für Zivil-, Uniform- und Damen-Garderobe, Breite Str. 14, ☎ 6350 = Königsbrücker Str. 64 = Bautzner Str. 46 = Bismarckplatz 16.